

Das folgende Material wurde uns freundlicher Weise von StD Rüdiger Utikal, Fachberater Deutsch, RP Stuttgart zur Verfügung gestellt.

Es bietet eine Übersicht über Verfahrensweisen bei der Filmanalyse, die eine Verknüpfung verschiedener Kompetenzbereiche ermöglicht, indem sie die medialen Angebote sogenannter Medienverbände mit einbezieht.

Ein Medienverbund setzt zunächst voraus, dass in fiktionaler Stoff gleichzeitig in mehreren Medien präsent ist, d.h. neben dem Film gibt es z.B. die literarische Vorlage, die CD-Rom, Fanartikel, Fanseiten und –foren.

Medienverbände im DU – ein wichtiger Akzent des neuen Bildungsplans

Spielfilme sind heute oft eingebettet in größere Medienzusammenhänge, was für den Unterricht Chancen und Risiken bietet. Die im Bildungsplan formulierte „Verknüpfung“ verschiedener Kompetenzbereiche kann hier sinnfälligen Ausdruck finden, zumal wenn man die mediale (auch printmediale und fernsehmediale) Vor- und Nachberichterstattung und Filmkritik hinzunimmt.

Verfahrensweisen (in Auswahl)

Werbestrategien rund um einen Filmstart verfolgen und bewerten	<p>Werbematerial sammeln und sichten im Internet recherchieren Trailer analysieren „Berichterstattung“ sichten „Fanartikel“ und Zusatzmaterialien aller Art (Z.B. kürzlich ausgeprägt bei <i>Star Wars</i>) beschreiben und bewerten</p>
Cover auswerten und vergleichen	<p>„Bilder“ beschreiben (DVD-Hülle!) Darstellungen vergleichen „Klappentexte“ einbeziehen appellative und informierende Texte in ihrer Eigenart erkennen und vergleichen</p>
Literaturverfilmung und Vorlage vergleichen	<p>Auch in Auszügen möglich – auch zum Zweck der Leseanregung</p>
Literaturverfilmungen aus verschiedenen Zeiten vergleichen	<p>z.B. <i>Emil und die Detektive</i> (1931/2001) sowie weitere Jugendbuchverfilmungen von Kästner-Romanen (sehr ergiebig!)</p>
Darstellung von Filmen in verschiedenen „Suchmaschinen“ analysieren und vergleichen	<p>Leistungen und Grenzen von Wikipedia erkennen Suchmaschinen für Kinder und Jugendliche bewerten und vergleichen Darstellung des Inhalts vergleichen, auch in Hinblick auf appellative und informierende Anteile</p>
Filme aus verschiedenen Zeiten/Stummfilme vergleichen	<p>Slapstick im Stummfilm in Hinblick auf Komik auswerten Filmmusik auf ihre Wirkung hin prüfen das Fehlen des gesprochenen Wortes in Wirkung und Auswirkung beschreiben und bewerten</p>
Leerstellen in Filmen mit eigenem Drehbuch- oder Storyboard-Entwurf füllen	<p>Gestaltend interpretieren</p>
Eigene Erfahrungen mit Kino, Film, Fernsehen (und anderen Medien) formulieren und sie in ihrer Eigenart beschreiben und vergleichen	<p>Über Medien diskutieren verschiedene Medienangebote vergleichen das eigene Medienverhalten reflektieren</p>
Filmkritiken auswerten	<p>Filmkritiken in verschiedenen Medien vergleichen Adressatenbezug erkennen</p>
Filmkritiken schreiben lassen	<p>Eine Rezension zu verschiedenen Anlässen und für in verschiedenen Medien formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brief/Mail an Freundin/Freund (mit Empfehlung) schreiben • einen Beitrag für die Schülerzeitung schreiben (und überarbeiten) • eine Bewertung für ein Internetforum schreiben